

Albertverein (Zweigverein).

Der hiesige Albert-Zweigverein besteht seit 1868 und vertritt den Hauptverein hier und in der Umgegend. In Friedenszeiten sorgt er für hiesige arme Kranke, deren Pflege (seit 1882) durch Albertinerinnen und Unterstützung durch Kochschulmarken, Milch, Rindfleisch, Stärkungsmittel, Kohlen und Freitische der Mitglieder. Seit 1878 haben die thätigen Vereinsmitglieder auch die Ueberwachung der Ziehfinder in Freiberg übernommen. In der Kriegszeit ist die Pflege Verwundeter seine Hauptaufgabe. Der Jahresbeitrag beträgt 6 Mark und wird halbjährlich à 3 Mark eingesammelt. Vorsitzende ist Frau Pastor Walter, Inhaberin des Königl. Sächsl. Sidonien-Ordens, der Carola-Medaille in Silber und des Erinnerungskreuzes 1870/71, stellvertretende Vorsitzende ist Frau Superintendent Haesselbarth, Kassirerin Frau Bankier Engel, Schriftführer zur Zeit vakant. Die Leitung der Ziehfinderbeaufsichtigung hat Frau Geh. Bergrath Werbach. Die Leitung des gemeinschaftlichen Nähens für hiesige arme Kranke haben Frau Rentier Thieme und Frau Fabrikbesitzer Schippan.

Allgemeiner Deutscher Schulverein, Ortsgruppe Freiberg.

Auf Grund der Statuten des „Allgemeinen Deutschen Schulvereins in Deutschland“ und im Anschluß an den demselben beigetretenen „Landesverband für das Königreich Sachsen“ ist eine „Ortsgruppe Freiberg“ gebildet worden. Der Zweck des Gesamtvereins ist: die Deutschen außerhalb des Reichs dem Deutschthum zu erhalten und sie nach Kräften in ihren Bestrebungen, Deutsche zu bleiben oder wieder zu werden, zu unterstützen. Allen Parteibestrebungen bleibt der Verein fern. Mitglied kann jede dispositionsfähige, im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befindliche Person werden, welche in Freiberg und dessen Umgebung ihren Wohnsitz hat. Jährlicher Beitrag mindestens 2 Mark. Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Geißler.

Arbeiter-Fortbildungs-Verein.

Der am 24. September 1866 gegründete Verein verfolgt, unter Ausschluß aller politischen und religiösen Fragen, den Zweck, die allgemeine und gewerbliche Bildung im Kreise seiner Mitglieder durch wissenschaftliche und gewerbliche Vorträge, Unterrichtsstunden, gemeinsame Besichtigungen industrieller Etablissements, durch seine jedem Mitgliede zur Verfügung stehende Vereinsbibliothek zu fördern. Auch unterhält der Verein eine eigene Sängerkabtheilung. Die Vereinsabende finden regelmäßig Montags im Restaurant zur „Reichshalle“ statt. Der Monatsbeitrag beträgt 15 Pfennig. Vorstand ist Herr Steinmetzwerkmeister Alfred Lindner, Elbernhauerstraße 22, und Kassirer Herr Fabrikarbeiter H. Müller, Berthelsdorferstraße 46.

Bergmännischer Verein.

Der bergmännische Verein ist ein wissenschaftlicher Verein, in welchem Mittheilungen über Beobachtungen, Erfahrungen und Erfindungen aus dem Gebiete des Berg- und Hüttenwesens und den damit zusammenhängenden Wissenschaften gemacht und besprochen werden. Seine Mitglieder sind Professoren der Bergakademie und Beamte des Berg- und Hüttenwesens. — Er hält Donnerstags Abends Sitzung, jedoch nur alle 14 Tage und auch nur während des Winterhalbjahres. — Die Vereinsbeamten sind: 2 Vorsteher, 2 Schriftführer mit 2 Stellvertretern, 1 Kassirer und 1 Redakteur, welche alljährlich gewählt werden.

Defensioner Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Freiberg.

Dieselbe nimmt unter den liberalsten Grundsätzen Versicherungen in der Höhe von 100 bis 3000 Mark an. Sie bietet mit ihren niedrigeren Versicherungssätzen auch dem Unbemittelten Gelegenheit, sich bei monatlichen Steuerungen der anerkannten Wohlthat der Versicherung seines Lebens zu Gunsten seiner einstigen Hinterlassenen theilhaftig zu machen, wie sie mit den höheren Sätzen auch dem Bemittelteren den Beitritt um deswillen willkommen macht, als sie bei diesen Versicherungen nach Belieben ebensowohl monatliche Steuerungen, wie — gegen verhältnismäßige Rabattirung — Jahrzahlungen zuläßt, in allen Fällen aber nach dem Ableben des Versicherten die Auszahlung der Versicherungssumme sofort bewirkt. Sie erhebt von denjenigen ihrer Mitglieder, die unter irgend welcher Form Kriegsdienste leisten müssen, weder eine Zuschlagsprämie, noch erleidet die Versicherung für die im Kriege Gestorbenen einen Abzug. — Anmeldestellen: bei dem dormaligen Direktor dieser Gesellschaft, dem Overturnlehrer Bär; beim Gesellschaftskassirer Schneidermeister Moriz Braun, Weingasse 10; beim Kassenboten Walther, Wernerstraße 1, bei den Agenten Uhrmacher Müller, Wernerplatz 2 und Schneidermeister Müller, Rinnengasse 14.

(Siehe auch Wahl-Schulze'sche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.)

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Vertreterschaft Freiberg.

Die im September 1876 gegründete Vertreterschaft hat schon gegen 9000 Mark an die Kassenstelle zu Bremen abgeliefert. Die Mitgliederzahl beträgt jetzt 160, doch bedarf die gemeinnützige Gesellschaft, die nur durch Privatmänner gegründet worden ist und nur durch Mitgliederbeiträge unterhalten wird, noch vieler Mittel, um die lange deutsche Seeküste von der holländischen